Beienrode

B
F

Flechtorf



Brieffreund

Kirche für dich

Herausgegeben von:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre
flechtorf.buero@lk-bs.de www.flechtorfbeienrode-evangelisch.de

Redaktion:
Holger Hinsch, Anja Hünten, Jonathan Kramer, Uwe Leinert,
Lothar Voges, Verena Troch

V. i. S. d. P.:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre,
i. A. Pfarrer Lothar Voges, Kirchweg 1, 38162 Cremlingen-Hordorf, lothar.voges@lk-bs.de
Büroöffnungszeiten: Di. 10–12 Uhr, Mi. 16–18 Uhr
Tel. 05308 2268 (Anja Hünten, Büro)
Mobil: 0155 67509073 (Lothar Voges, Pfarrer)
Das Kirchenbüro bleibt vom 8. Bis 30. Dezember geschlossen. Die letzte Sprechstunde im alten Jahr ist am 2. Dezember. Ab dem 5. Januar 2027 sind wir wieder für Sie da.

Titelbild: „Fürchtet euch nicht!“, Foto: Holger Hinsch
Layout und Bildbearbeitung: Jonathan Kramer, jonathan.kramer@lk-bs.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1800 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser wieder und nicht notwendigerweise die des Kirchenvorstands. Die Redaktion behält sich Textkorrekturen und Kürzungen vor.

Spendenkonto:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf, IBAN: DE46 2699 1066 8214 0180 00



Fürchtet Euch nicht!

So beginnt die Weihnachtsbotschaft. Und ich meine, das ist geradezu ihr Hauptinhalt: „Fürchte Dich / Fürchtet Euch nicht!“. Es ist gut, wenn wir uns das gerade auch in diesem Jahr wieder von den Engeln bei den Hirten auf den Feldern sagen lassen.

Die Furcht ist groß in diesem Jahr. Unzufriedenheit mit der Gegenwart wird bei vielen zur Zukunftsangst: Angst vor hohen Lebenshaltungskosten, besonders der hohen Wohnraum- und Energiekosten, vor Extremisten von rechts und links, vor Militarisierung, vor nicht enden wollenden Kriegen, vor despotischen Staatslenkern, vor Wetterextremen, Waldbränden in Urlaubsregionen und bei uns, unberechenbarer KI. Und Angst entlädt sich zur Zeit explosionsartig in Ausschreitungen in Paris, die wieder anderen Angst machen. Dazu kommt bei jedem individuell mehr oder weniger verdeckt die Urangst, nicht „genug“ zu sein, nicht geliebt zu sein.

„Angst essen Seele auf“, so ein Filmtitel aus den 70ern. Wie wahr. Angst mag zwar seinen Sinn haben, um vor Gefahr zu warnen und Leichtsinn zu verhindern. Aber als Lebensratgeber taugt sie nicht.

Sie lässt gute Werte, Anstand und Achtung vor anderen vergessen, verengt die Sichtweise auf alles Schlechte und lässt mutlos werden. Das Gute wird nicht mehr gesehen oder als doch selbstverständlich hingenommen. Vertrauen gilt als weltfremd. So verkrümmt sich die Seele und das, was mir doch eigentlich wichtig ist, gerät in den Hintergrund.

So ist es gut, Weihnachten 2026 wieder das **„Fürchtet Euch nicht“** zu hören und sich von den Engeln die Perspektive wieder zurechtrücken zu lassen. Unser Blick wird auf die große Freude gelenkt, auf die Freude, dass wir mit Gott und anderen auf dieser Erde leben dürfen, dass Gott uns nicht aus dem Blick verliert und uns als seine geliebten Kinder nicht der Zukunftsangst überlässt. →

Im Gegenteil: Vertrauen und Hoffnung bahnen sich den Weg in unsere Seele.

„**Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.**“ Warum also „Keine Angst“ und „Große Freude“? Weil wir nicht allein sind! Weil Gott jemanden schickt, der alles heilen kann, was Schmerz und Kummer bereitet, der alles heil machen kann, was kaputt ist auf diese Erde. Der die Liebe in einem bisher unbekannten Ausmaß auf diese Welt bringt.

Und dieser „Heiland“ ist kein Furcht einflößender König oder grimmiger Kämpfer, sondern ein Mensch wie wir, als Baby geboren, das Windeln braucht und einen Schlafplatz. Es wird nicht bedient wie ein Königskind, sondern es will anderen helfen und dienen. Es wird nicht im Palast geboren, wo sich dem Kind nur ausgesuchte Persönlichkeiten nähern dürfen, sondern alle Menschen, egal ob reich oder arm, schwach oder stark, König oder Hirte dürfen sich ihm nähern.

Etwas später singen alle Engel (und Singen ist immer gut gegen die Angst):

„**Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.**“ Ein Lied sagt manchmal mehr als Worte. Die Engel loben Gott und singen davon, dass es etwas von dem Frieden, den es sonst nur im Himmel gibt und von dem wir sonst nur träumen, nun auch auf der Erde geben wird. In diesem Kind rücken Gott und Menschen, Himmel und Erde ganz nah zusammen. – Weil Gott Gefallen hat an den Menschen und dieser Erde, auch an Dir und mir; weil er uns lieb hat und uns Mut machen will, mit ihm zusammen diese Welt liebevoller zu machen.

Einen gesegneten Advent wünscht Ihnen,

Ihr Pastor für Hordorf-Essehof-Wendhausen sowie Beienrode-Flechtorf im Pfarrverband Schunter



Dem Leben auf der Spur
Das Himmelreich ist wie …

Stufen des Lebens
Kurse zum Glauben

In diesem Kurs sind Sie **mittwochs, 3., 10., 17. und 24. Februar 2027, jeweils 19:30 Uhr im Pfarrhaus Flechtorf** eingeladen, mit uns auf Spurensuche zu gehen und aufzuspüren, was Leben bedeuten kann.

Wir freuen uns auf Sie!

Birgit Adlung, Marion Krüger, Lothar Voges.

Adventskalender im Diakoniestübchen

Am 16. Dezember ab 17.00 Uhr öffnet das Diakoniestübchen in der Kirchtwete 2 seine Türen. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre duftenden Glühwein, Kinderpunsch, belegte Brote und leckere Kekse. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie mit uns eine schöne vorweihnachtliche Zeit mit netten Gesprächen. Das Team vom Diakoniestübchen freut sich, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Heidi Küsel



Adventsbrunch

Sie frühstücken gerne gut und in Gesellschaft? Sie lieben „Rudelsingen“ von Weihnachtsliedern? Dann kommen Sie am 16. Dezember um 9 Uhr ins Pfarrhaus zum Frühstück. Wir lassen es uns gut gehen, hören Geschichten und singen Weihnachtslieder a capella, zu Klängen von Dudelsack und Gitarre.

Wir bitten um kurze Anmeldung: antje.gottwald@lk-bs.de/dr.u.steffen@t-online.de; Tel: 0171/4110837.

Antje Gottwald

Mit Wind, Wellen und Gottes Segen zwischen IJssel- und Wattenmeer

10.10.-16.10.2026

Stühle rutschen von einer Seite zur anderen, Bastelzeug verteilt sich in alle Ecken und in der Spüle schwappt der Tee aus den Kannen — und damit herzlich Willkommen auf der Larus! Wenn Wind und Wellen das Segelschiff ordentlich in Schräglage brachten, veränderte sich unter Deck schon mal das gesamte Raumgefühl. Doch beginnen wir von vorne:

Am Samstagmorgen um 5:30 Uhr starteten wir mit dem Reisebus in Richtung Niederlande. In Harlingen angekommen, wartete unser Zuhause für die kommende Woche auf uns: die Larus, ein Einmaster aus dem Jahr 1893, der früher als Frachtschiff unterwegs war. Skipper Tom, Maat Jan und seine Hündin Witte begleiteten uns sicher durch die Woche.

Unsere Flotte bestand aus fünf Schiffen mit Konfirmandengruppen aus der Umgebung. Da auf einem der Schiffe der Platz knapp wurde, zogen vier Mädchen aus Königslutter bei uns ein. So lebten schließlich zwölf Konfirmand*innen, vier Teamer*innen, unser Pastor und die Crew an Bord.



Foto: L. Kramer

Jeder Tag stand unter dem Motto eines nautischen Symbols, das uns durch Andachten, Gespräche und gemeinsame Aufgaben begleitete. Morgens feierten wir nach dem Frühstück eine Andacht und lernten das Tagesthema kennen. Anschließend hieß es: aufräumen, alles seefest verstauen und ab an Deck! Beim Segeln waren alle Hände gefragt. Auch im Alltag packten alle mit an — ob beim Abwasch, Kochen oder Toilettenputzen. So wurde schnell deutlich, dass das Leben an Bord nur gemeinsam funktioniert.
→

Da es Samstag zu windig war, starteten wir erst am Sonntag von Harlingen nach Den Oever. Am Montag ging es weiter nach Medemblik, bevor wir am Dienstag das IJsselmeer verließen und ins Wattenmeer nach Texel segelten. Am Mittuoch erreichten wir Terschelling, wo wir zwei Nächte blieben. Doch nicht nur Wind und Wellen bestimmten unsere Tage. Manchmal war es so warm, dass man sich fast einen Sonnenbrand holte. Dann wurden an Deck Spiele gespielt, geangelt, die Gitarre rausgeholt und gesungen oder in der Sonne geschlafen.

Neben dem Segeln erkundeten wir die Orte, erledigten unsere Tagesaufgaben und verbrachten viel Zeit miteinander. Am Freitag kehrten wir nach Harlingen zurück. Hinter uns lag eine Woche voller Abenteuer, neuer Herausforderungen und vieler Momente zum Lachen. Auf engem Raum miteinander zu leben, Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig zu unterstützen, schweißte uns als Gruppe zusammen. Mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck und einer Woche die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird, machten wir uns auf den Heimweg.

Lisanne Kramer



Foto: L. Voges



Foto: A. Hünten

„Der Teufelsgeiger“ spielte am 6. September in Flechtorf – Josef Ziga (Mitte)
Zusammen mit Götz van Ooyen (links) und Viktor Gazda (rechts)



Foto: J. Kramer

Schmuckwerk der Beienroder Empore von 1592



Foto: J. Kramer

Detail des Flechtorfer Kanzelaltars von 1806



Foto: L. Kramer

Schiffsbesatzung der Konfi-Flotte 2026



Foto: U. Hoppe

Sommerkirche Beienrode



Foto: U. Hoppe

Kirchenkaffee 70+

„Der Teufelsgeiger“

Auch das zweite Konzert der dreiteiligen Konzertreihe mit Josef Ziga in der Flechtorfer Kirche am 6. September war wieder ein wohltuender Ohrenschmaus. Das Publikum wurde mit traurigen Tönen, unterhaltsamen Abfolgen und atemberaubenden Sätzen auf den wenigen Saiten seiner Violine in seinen Bann gezogen.

Herr Ziga schafft es, das Publikum einzufangen und mitzunehmen – nicht nur durch seine herausragenden Fähigkeiten, auf der Violine zu spielen, sondern auch mit Witz und Humor vor einem interessierten Publikum zu sprechen. Ziga berichtet stets, kurz bevor er zu spielen beginnt, was genau auf das Publikum zukommt. So stellt er das Hauptthema und wiederholende Phrasen des Stückes vor und spielt sie sogar kurz an, wodurch das Publikum der Musik nicht nur lauschen kann, sondern auch einen Eindruck vom Aufbau eines Musikstückes erhält. Das Publikum geht nicht nur mit wundervollen Klängen im Ohr nach Hause, sondern durchaus auch mit neuem Wissen zu Musik und einer Vorstellung davon, wie es sich anhört, wenn mit purer Leidenschaft musiziert wird.

Das Konzert wurde mit einer Lesung von Götz van Ooyen abgerundet. Im Wechsel mit Herrn Ziga trug Herr van Ooyen eine autobiografische Lesung zum ehemaligen „Teufelsgeiger“ alias Niccolò Paganini vor. Herr van Ooyen las auf unterhaltsame Weise selbstgeschriebene Texte vor, welche das Leben von Niccolò Paganini umschrieben, und so ein Eindruck eines Künstlers entstehen konnte, der 1830 sogar in Braunschweig zwei Konzerte abgehalten hat.

Das Zusammenspiel dieser beiden Kulturschaffenden wurde abschließend von einem sehr guten Freund Josef Zigas zum Höhepunkt getrieben. So gab sich Viktor Gazda am Klavier erneut die Ehre und begleitete Herrn Ziga im letzten Stück des Konzerts.

Mit Vorfreude darf also auf den 6. Dezember um 17 Uhr in der Flechtorfer Kirche geschaut werden. Hier findet das dritte und leider für dieses Jahr letzte Konzert mit Josef Ziga statt. →

Laut der Organisatorin der Stiftung Lebendiges Lehre e. V. werden erfahrungsgemäß die Karten für dieses Weihnachtskonzert, welches letztes Jahr in Lehre stattfand, innerhalb kürzester Zeit ausverkauft sein. Und das ist bei der Qualität dieser Musiker nur wenig verwunderlich!

Mit dem Prädikat „besonders hörenswert“ kann ich nur empfehlen oder auch anraten, sich Josef Ziga einmal auf die Ohren zu geben.

Kevin Spanuth

„Neues vom Burgherrn“

Am Dienstag, 24.11.2026 um 19 Uhr lud der Männerkreis in die Burg Flechtorf (Familie Bode) ein. Thomas Bode gab spannende Einblicke in die Geschichte der Burg Campen – als Abschluss der Flechtorfer 2004-Jahr-Feier.

Dr. Uwe Steffen und Thomas Bode



Beienrode gesellt sich!
In eigener Sache

Im Mai 2011 startete die Veranstaltungsreihe „Beienrode gesellt sich!“ mit der Diashow „Der Jacobsweg“. Ziel war es, Veranstaltungen anzubieten, die sich an ein breites querschnittliches Publikum richten. Offen für alle, unabhängig von Kirchenzugehörigkeit und Konfession, generationsübergreifend und ein Angebot, welches sich nicht auf Beienrode allein beschränkt und die Region einlädt.

Eintrittsgelder und Teilnehmergelder sollten nicht erhoben werden, vielmehr baten wir um individuelle Spenden, die zum Erhalt der Kirche beitragen sollten. Kurzum: Eine offene Kirche für jedermann (-frau) als Begegnungstätte und zugleich ein Beitrag zum kulturellen Dorfleben.

Nun, 15 Jahre und weit über 100 Veranstaltungen später, heißt es für mich, Tschau zu sagen und mich zurückzuziehen. Das Kirchenkino Open Air 2026 war die letzte Veranstaltung in meiner Organisationsverantwortung.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Gästen und Teilnehmern für den Zuspruch der vergangenen Jahre und beim Kirchenvorstand für das Vertrauen und die Handlungsfreiheit.

Ich wünsche mir, dass es weiterhin eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf geben wird. Ob diese dann „Beienrode gesellt sich!“ heißt, ist dabei unbedeutend. Wichtig ist, dass sich jemand findet, der den Kirchenvorstand unterstützt und das kulturelle Leben in Beienrode (und Flechtorf) fördern möchte. Wichtig ist aber auch, dass Ihr als Gäste dieses Angebot annehmt!

Danke für alles.

Uwe Leinert



Foto: J. Kramer

Gemalte Wegweiser

Die historischen Brüstungsbilder an der Empore der Beienroder Kirche von 1592 beeindrucken durch ihre ausdrucksstarke Renaissancemalerei in kunstvoll gerahmten Rundbögen. Als wertvolle Glaubenszeugnisse zeigen die insgesamt sieben Tafeln den Zyklus der christlichen Tugenden – hier „Mäßigkeit“ mit Kanne und Kelch sowie „Stärke“ mit einer Säule. Die anschaulichen Darstellungen erinnern uns bis heute eindrücklich an eine christliche Lebensführung aus Gottvertrauen.

Jonathan Kramer

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.

Sie finden diese in der Druckausgabe des Heftes.

Vielen Dank!

KRABBELGRUPPE
für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, ehem. Jugendzentrum Flechtorf, jeden Di., 9:30 Uhr, Pamina Kinski, Mobil: 0159 05894932

REGENBOGENKITA BEIENRODE
Fabienne Ipek, Tel. 05308 2503, Mail: beienrode.kita@lk-bs.de

KONFIRMATIONSUNTERRICHT (KU)
Pfarrhaus Flechtorf, Jeden Di. (Ferien ausgenommen), 17-18:30 Uhr, Pfr. Lothar Voges, Mobil: 0155 67609073, E-Mail: lothar.voges@lk-bs.de

FRAUENFRÜHSTÜCK
für Frauen ab 50 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. 3. Mi. im Monat, 9 Uhr: 16.12. | 20.01., Mitbringbüffet plus Kostenbeteiligung für Brot und Getränke: 1,50 € p. P. (bitte rechtzeitig vorher abmelden, falls verhindert), Antje Gottwald, Tel. 0531 12860790

Hinweis zu Veröffentlichungen

Auf der linken Seite veröffentlichen wir die Namen unserer Gemeindemitglieder, die mindestens ihren 70. Geburtstag feiern; außerdem die Amtshandlungen. Wer nicht genannt werden möchte, teile dies dem Kirchenbüro bitte rechtzeitig mit. Mit dem Wechsel zu einem neuen Wohnort jenseits der Grenzen unserer Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf entfällt die Veröffentlichung im Gemeindebrief.

OFFENE FRAUENRUNDE
für Frauen ab 60 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. Do. alle 4 Wochen, 14:30 Uhr: 10.12. | 07.01., Heidemarie Koch, Tel. 05308 3530

BEIENRODE GESELLT SICH
wechselnde kulturelle Angebote, für alle Altersgruppen, Kirche Beienrode, i. d. R. einmal im Monat, 19 Uhr, Verena Troch, 05308 2841

MÄNNERKREIS
für Männer ab 18 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. letzter Do. im Monat, 19 Uhr, Dr. Uwe Steffen, Tel. 05308 4582

DIAKONIE-STÜBCHEN
ehem. Jugendzentrum Flechtorf, i. d. R. jeden Mi. (außer in den Ferien), 15–17 Uhr: Annahme und Abgabe, Heidi Küsel, Mobil: 0176 84168417

BESUCHSDIENST FLECHTORF
ehem. Jugendzentrum Flechtorf, i. d. R. letzter Di. im Monat, 16 Uhr, Erika Grotewold, Tel. 05308 3028

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Pfarrhaus Flechtorf, Di. 12.01., 19:30 Uhr, Verena Troch, Tel. 05308 2841 Ulrike Hoppe, Tel. 05308 3771

29.11. ABEND(LICHTER)GOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT
17:00 Uhr Flechtorf
18:00 Uhr Beienrode, mit Männerchor Beienrode + Gemischter Chor Essenrode

06.12. GOTTESDIENST ZUM 2. ADVENT
09:30 Uhr Flechtorf, anschl. Kirchenkaffee

06.12. WEIHANCHTSKONZERT „A CHRISTMAS CAROL“: JOSEF ZIGA & FRIENDS, FEAT. Sh. ADAM
17:00 Uhr Flechtorf

08.12. KRABBELGOTTESDIENST
10:00 Uhr Flechtorf

13.12. GOTTESDIENST ZUM 3. ADVENT
10:45 Uhr Beienrode, mit Flötengruppe (Leitung: Helga Steffen)

20.12. GOTTESDIENST MIT LIEDERN UND GESCHICHTEN ZUM 4. ADVENT
09:30 Uhr Flechtorf

24.12. GOTTESDIENSTE ZUM HEILIGABEND
15:00 Uhr Flechtorf, mit Krippenspiel
16:30 Uhr Beienrode, mit Krippenspiel
18:15 Uhr Flechtorf, Christvesper →
21:00 Uhr Flechtorf, Christmette, gestaltet durch den Kirchenvorstand
22:00 Uhr Beienrode, Christmette

26.12. SINGEN UND BESINNLICHES UNTER DEM CHRISTBAUM
18:00 Uhr Beienrode

31.12. JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST
16:45 Uhr Flechtorf
18:00 Uhr Beienrode

03.01. GOTTESDIENST
09:30 Uhr Flechtorf, ansch. Kirchenkaffee
10:45 Uhr Beienrode

17.01. GOTTESDIENST
10:45 Uhr Beienrode, mit Abendmahl

24.01. GOTTESDIENST
09:30 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl

31.01. GOTTESDIENST
09:30 Uhr Flechtorf

10-Jähriges Dienstjubiläum von Anja Hünten

Seit zehn Jahren ist Anja Hünten das Gesicht unseres Pfarrbüros. Trotz meiner bislang kurzen Zusammenarbeit mit ihr habe ich ihre verlässliche und gewissenhafte Art schätzen gelernt. Wir gratulieren ihr zu ihrem Jubiläum herzlich und hoffen auf weitere viele Jahre gute Zusammenarbeit. – **Im Jahresschlussgottesdienst in Flechtorf (31.12.) um 16:45 Uhr wollen wir an ihr Jubiläum denken und ihr Gottes Segen zusprechen.**

Im Namen des Kirchenvorstands, Lothar Voges, Pfr.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Brieffreund